



GEMEINDEZEITUNG

Information des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weißbach bei Lofer
Unterweißbach 36
5093 Weißbach bei Lofer

Email: gemeinde@weissbach.at
Web: www.weissbach.at



Familien-Gottesdienst für das Leben am 2. Juli

Foto: Gemeinde Weißbach



Ausgabe Nr.: 3
Juli 2022



www.weissbach.at

aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Neues aus dem Naturpark
- Priesterjubiläum
- Information der Polizei
- Impressionen aus der VS
- Bericht MS Lofer
- Bericht Haus der Generationen



**Liebe Weißbacherinnen,
liebe Weißbacher**

Mit Ausnahme der Kinder haben die meisten wahrscheinlich mittlerweile genug von den Grabungsarbeiten im Ortszentrum. Vieles ist schon geschehen, jedoch haben wir auch noch einiges vor uns. So wurde die Verbindungsstraße für die Aufschließung der neuen Baugründe fertiggestellt. Auch die Verlegung der Fernwärmerohre sowie die Anschlüsse an den Kanal und die Ortswasserleitung wurden bereits größtenteils hergestellt. In diesem Zuge wurden von der Salzburg AG Glasfaserkabel für eine bessere Internetverbindung mitverlegt und die Objekte, welche eine neue Wasserzuleitung bekommen haben, sogleich angeschlossen. Entlang des alten Bachbettes wurde ein Kabel mitverlegt, damit wir die Hochwasserpumpen für die Hinterland-Entwässerung im Bedarfsfall auch mit Strom betreiben können.

Auch die Salzburg Netz GmbH hat die Verkabelung der Freileitung mit dem Anschluss an die neue Trafostation mittlerweile abgeschlossen. Als nächstes wird die alte Trafostation abgerissen. Ebenfalls wurde der Parkplatz vor dem Pfarrhof soweit fertiggestellt. Nun fehlt noch die Neuverlegung der Wasserleitung vom Wohnhaus UW19 bis zum Haus UW27.

Wie bei solchen Projekten üblich, kommt in der Bauphase dann doch das eine oder andere dazu. Auch die Wetterbedingungen waren für den Tiefbau im Mai und im Juni nicht immer optimal. Vielen Dank an alle von den Grabungsarbeiten betroffenen Bewohner für Euer Verständnis. Wir hoffen doch, dass wir mit den vielen verlegten Kabeln und Leitungen nun auf dem neuesten Stand der Technik sind und für die nächsten Jahre keine weiteren Grabungsarbeiten notwendig sein werden.

Nach zweijähriger Pause konnte heuer wieder eine Bürgerversammlung stattfinden, welche erfreulicherweise sehr gut besucht war. Besonders gefreut hat mich, dass so viele junge Gemeindeglieder anwesend waren. Was gibt es Schöneres, als wenn sich junge Mitbürger für das Gemeindegesehen interessieren.

Als erstes hat uns Markus Grosinger vom Architekturbüro Aigner, welcher unser Ortsplaner ist, das neue Räumliche Entwicklungskonzept (REK)

vorgelegt. Dieses hat die Gemeinde nun gut fünf Jahre beschäftigt und soll die Grundlage sein für die weitere Entwicklung unseres Ortes für die nächsten 25 Jahre.

Seitens der Salzburg AG wurden uns von Manuel Fersterer und Alois Schößwendter die laufenden Projekte sowie die Vorhaben, welche sie in den kommenden Jahren umsetzen wollen, präsentiert.

Darauffolgend hatten die anwesenden Bürger Gelegenheit ihre Anliegen vorzubringen. Dabei zeigt sich immer wieder, wie wichtig solche Veranstaltungen sind, da man als Gemeindeverantwortlicher gewisse Dinge oft gar nicht mehr so wahrnimmt.

Leider war Alois Schläffer von der KEM (Klima und Energie Modellregion) verhindert. Er hätte einen Vortrag zum Thema „Raus aus dem Öl“ gehalten. Ich glaube doch, dass dieses Thema so aktuell wie nie zuvor ist. Nicht nur, dass das Öl auf Grund des Krieges in der Ukraine immer teurer wird, außerdem soll das Heizen mit fossilen Brennstoffen ab 2035 in Österreich generell verboten werden. Daher wollten wir mit diesem Vortrag alternative Heizmöglichkeiten aufzeigen und auch über die derzeit noch sehr guten Fördermöglichkeiten informieren, da anzunehmen ist, dass diese von Jahr zu Jahr schlechter werden.

Wir haben in Weissbach zurzeit noch zehn Ölheizungen. Da dies eine doch sehr überschaubare Größe ist, werden wir in den kommenden Monaten mit jenen, die noch mit Öl heizen, das Gespräch suchen, um vielleicht gemeinsam eine Lösung zu finden. Neben Alois Schläffer von der KEM wird uns Peter Stiegler vom SIR (Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen) dabei unterstützen.

Ich wünsche Euch eine erholsame und schöne Ferien- bzw. Urlaubszeit.

Euer Bürgermeister

Josef Michael Hohenwarter

Email: buergemeister@weissbach.at

Tel.: 0664 45 55 441

Spruch *des Monats*

**Phantasie ist die Fähigkeit,
sich Alternativen zur Realität
vorstellen zu können.**

(Kahlenberg)



Neuigkeiten aus dem Naturpark

Mittlerweile ist es den meisten wahrscheinlich bereits in die Hände gefallen, s'heftl. Etwa 12 Jahre nach der Erstausgabe finden sich im Heftl #2 spannende Artikel rund um Mensch & Natur in Weißbach. Die tolle grafische Gestaltung verdanken wir Franziska Leitner (cargocollective.com/fran). Wer sich noch kein Exemplar sichern konnte, im Naturpark Zentrum sind noch genügend vorhanden.

Mittlerweile ist auch das Sommerprogramm wieder im vollen Gange, aktuelle Führungen und Veranstaltungen findet ihr auf der Homepage (naturpark-weissbach.at/events). Folgende Führungen sind heuer neu dabei:

- **Kurzführung "Das weiße Gold am Hirschbichl"** dienstags um 11:20 Uhr von 05.07.-20.09.
- **Von Königinnen & Arbeiterinnen** 14-tägig mittwochs um 15 Uhr von 01.06.-27.07.
- **Morgenstund hat Gold im Mund** Tour auf die Kallbrunnalm 14-tägig mittwochs von 08.06.-14.09.
- **Im Dunkeln ist gut Munkeln - Nachtführung im Naturpark** donnerstags an folgenden Terminen 30.06, 21.07., 18.08., 15.09.
- **Botanische Wanderung** im Naturpark einmalig am 16.07. um 09:30 Uhr



Seit Ende Juni unterstützt uns **Lena Lenzewski** als **Praktikantin im Naturpark**. Lena studiert an der Universität für Bodenkultur

Landschaftsplanung und -architektur. Sie kommt ursprünglich aus der Nähe von München und wird uns bis Ende September erhalten bleiben.

Von 20.-22. Mai fand die **14. Jahrestagung der Bergsteigerdörfer** in Johnsbach im Gesäuse zum Thema „Naturschutz & Tourismus im Einklang“ statt. Als Bergsteigerdorf & Schutzgebiet waren wir dabei und konnten uns einiges davon mitnehmen.

Am 19. Mai war der österreichweite **Aktionstag der Naturpark-Schulen und -Kindergärten**. Unter dem Motto „Landschaften voller Klimafüchse“ erkundeten Kinder und Jugendliche ihre Naturparke und haben dabei erfahren, wie sich Tiere und Pflanzen an

die Klimaerwärmung anpassen und wie jeder einzelne das Klima schützen kann.

Anfang Juni besuchte uns der **Umweltdachverband zu einem Umsetzungstag des Projektes „Ins.Act“** im Zuge dessen die Inseln des Barfußweges sowie die danebenliegende Böschung neu bepflanzt und eingesät wurden.

Die Arbeiten am **Natur.Parkour**, der Natursportanlage gegenüber vom GH Lohfeyer, schreiten voran. Der Bereich wurde mit Obstbäumen, Sträuchern und dem Blumenwiesensaatgut mit Unterstützung des Naturparks bepflanzt. Nun heißt es Daumendrücken, dass alles wächst und gedeiht. Durch den Naturpark wurde im Zuge der Umweltbaustelle noch eine Trockensteinmauer ergänzt, außerdem kommt noch ein Insektenhotel dazu, in Kooperation mit dem Kindergarten und dem Bauhof der Gemeinde. Der mittlerweile montierte „Eingangs-Kletterbaum“ ist ein echter Hingucker. Bis Mitte August werden noch einige Aktivelemente (Rutsche, Wackelplatte und -balken, Flying Fox) sowie der Parkplatz ergänzt. Leider ist der Natur.Parkour aktuell noch nicht zur Benützung freigegeben, da die bestehenden Elemente erst vom TÜV abgenommen werden müssen. Wir gehen derzeit davon aus, dass dies bis Mitte Juli erledigt ist.



Von 3. bis 9. Juli fand die Umweltbaustelle vom ÖAV bei uns im Naturpark statt. Die 9 Freiwilligen HelferInnen aus Österreich und Deutschland waren auf der Ferienwiese untergebracht und haben während ihres Aufenthaltes die Neophyten in Weißbach bekämpft, Ampfer gestochen, Steine geklaubt und die Trockensteinmauer am Natur.Parkour gebaut sowie den „Walden.“ Weg freigeschnitten.

Eure Sandra und Lena

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raumes:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Priesterjubiläum

Am Festtag Peter und Paul konnte unser Herr Pfarrer Dr. Goran Dabic sein silbernes Priesterjubiläum feiern. Er wurde 1997 in Zagreb zum Priester geweiht und ist seit 2011 in Lofer und Weißbach tätig. 2015 kam auch die Pfarre St. Martin dazu und ab kommenden Herbst wird auch Unken mitbetreut werden. Bei einem Festgottesdienst am 3. Juli mit Vertretern der Vereine und Gemeinde wurde herzlich zum Jubiläum gratuliert.



Am Samstag, 2. Juli wurde der Gottesdienst für das Leben mit einem Familiengottesdienst (Bilder auf der Titelseite) gefeiert. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Pommes und nettem Unterhaltungsprogramm mit Clown Billy und musikalischer Umrahmung durch Hans Leitinger.

Information der Polizei

Mysteriöse Telefonanrufe – bedenkliche Nachrichten

Viele Jahre begleiten uns nun schon die elektronischen Gerätschaften wie Mobiltelefon, Tablet, Laptop, u.a. Vieles wurde dadurch erleichtert, man denke nur an die Rechenmöglichkeiten und Listenerstellungen.

Ebenfalls wurde mit dem Computerzeitalter betreffend Kommunikation eine neue Ära eingeläutet. Ob Mail, Whatsapp, Instagram und Co, sämtliche Dienste kann man heutzutage nicht nur am fixen Computer im Büro nutzen, sondern man hat diese Dienste per Handy bei sich, jederzeit abrufbereit, jederzeit bereit, eine Mitteilung abzusetzen oder zu empfangen. Und viele Handys haben schon Leben gerettet, sodass der Nutzen all dieser Gerätschaften das Negative bei Weitem übertrifft.

Dennoch haben all die erwähnten Elektronikgeräte auch ihre Tücken, wenn sie missbräuchlich verwendet werden.

So hat mittels eines der vorgenannten Dienste beinahe wohl jeder schon einmal elektronische Nachrichten in

betrügerischer Absicht erhalten, egal ob als Mail oder als sonstige Handy-Nachricht.

Glücklich schätzen kann sich derjenige, der solche Angriffe frühzeitig erkannt hat und so einen Schaden rechtzeitig abwenden konnte. Es gibt aber auch eine Vielzahl an Menschen, welche durch solch vorsätzliche Handlungen massiv am Vermögen geschädigt wurden. Dabei gibt es bestimmt eine große Dunkelziffer, die aus Peinlichkeit auf eine Anzeige verzichtet hat.

Natürlich sind wir als Polizei gefordert und bemüht, diesbezügliche Anzeigen aufzunehmen und an die Gerichte und Staatsanwaltschaften weiterzuleiten. Und natürlich schläft auch die Polizei nicht und passt sich den neuen Maschen der Betrüger mit aktuellen Fahndungsmethoden an. Aber dies geschieht fast ausschließlich als Reaktion, zumal man neue Betrugsmaschen erst erkennen und analysieren muss. Somit hinken wir den neuen Methoden stetig hinterher und daran wird sich kaum etwas ändern, weil man nicht weiß, was als Nächstes kommt.

Als Resümee zu all diesen negativen Vorgängen kann festgehalten werden, dass der beste Schutz gegen Angriffe von außen das eigene Verhalten ist. Wir müssen uns über die stetige Bedrohung im Klaren sein und wir müssen lernen, uns selber bestmöglich zu schützen. Denn wenn das Geld einmal überwiesen ist, dann kommt es selten zurück, zu verstrickt sind zumeist die Geldflüsse. Zudem sind die Empfänger meistens im Ausland und die Konten vielfach mit gefälschten Daten eröffnet. Und da das Geld fast immer innerhalb kürzester Zeit nach der Überweisung behoben wird, ist es zumeist unwiederbringlich weg.

Daher folgender Rat:

- Lassen Sie sich niemals unter Druck setzen
- Überweisen Sie nicht leichtfertig oder „im guten Glauben“
- Liebschaften, die sie noch nie gesehen haben und um Geld bitten, sind meistens äußerst bedenklich
- Bei kurzfristiger Bitte eines Angehörigen um Überweisung wegen Notfall telefonieren sie vor der Überweisung mit ihrem Angehörigen
- Bedenkliche Nachrichten? – löschen und erst gar nicht öffnen!

Wenn Sie bereits einen Schaden erlitten haben, erstatten Sie auf jeden Fall eine Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle. Sie brauchen sich nicht zu schämen, Sie sind mit diesem Problem bestimmt nicht alleine. Ihre Mitarbeit kann für Ermittlungstätigkeiten hilfreich sein.

Die Beamten der Polizeiinspektion Lofer wünschen einen sicheren und erholsamen Sommer 2022

**Der Leiter der Polizeiinspektion
Hubert ROTH, KontrInsp**

Impressionen aus der Volksschule

Vorlesen Im Kindergarten

Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie. *(James Daniel)*



Beim Vorlesen der Schulkinder im Kindergarten

Naturparkschule

Als Naturparkschule wollen wir ganz besonders auf unsere Erde aufpassen. Dazu gibt es viel zu lernen und zu wissen. Mit Sandra vom Naturpark durften die Schüler zum Thema „Aufblühen“ draußen unterwegs sein und nach Frühblühern Ausschau halten. Unter dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ machte das Suchen großen Spaß.



In einem viertägigen Workshop wurde mit einem Nationalpark-Ranger das Wasser genau unter die Lupe genommen, in- und outdoor stand dieses kostbare Nass im Mittelpunkt. Mit zahlreichen interessanten Arbeitsmaterialien, spannenden Experimenten und Forschungsaufträgen wurde viel Neues erfahren und viel gelernt.

Am Tag der Natur waren die Kinder als Klimafüchse unterwegs. Energieverbrauch - was ist das? Was bedeutet Klima und Klimawandel überhaupt? Wie wirkt sich der Energieverbrauch auf das Klima aus? Wie funktioniert Solarenergie? Viele Fragen wurden in

diesem Workshop vom Klimabündnis zusammen mit der Klima- und Modellregion Nachhaltiges Saalachtal beantwortet. Zum Abschluss durfte jedes Kind eine selbstgebaute solarbetriebene Windmühle mit nach Hause nehmen.

Seit Juni ist die Weißbacher Volksschule Klimabündnis Schule, was bald eine Tafel im Eingangsbereich sichtbar machen wird.

Radfahrprüfung

Alle 4. Klassler haben die Radfahrprüfung bestanden und dürfen jetzt ganz offiziell mit dem Rad im Straßenverkehr unterwegs sein. Die ganze Schule freut sich mit Fabian, Noah, Mohammad und Lukas!

Salzburg begreifen

Karten zu lesen, eine Vorstellung von der Karte in die Realität zu finden, das ist gar nicht so einfach. Mit „Salzburg begreifen“, mit dem wir in der VS Lofer arbeiten durften, ging es viel leichter.

Durch die Gauen wandern, Flüsse, Straßen, Gebirge, Berge und Seen auflegen- das erleichterte den Sprung von der Karte zur Wirklichkeit. Danke an die VS Lofer, dass sie uns das Material zur Verfügung gestellt hat!

Lungaufahrt

Von 1. bis 3. Juni durften die Kinder der 3. und 4. Schulstufe unser Bundesland näher kennenlernen. In den Landschultagen standen das Salzbergwerk am Dürrnberg, das Keltenmuseum und das Keltendorf sowie der Lungau mit Schloss Moosham und dem Prebersee auf dem Programm. Auf der Heimfahrt war noch Zeit für die Burg Hohenwerfen mit einer Greifvogelschau. Die Tage auf der Burg Finstergrün werden unvergessen bleiben!



Schwimmtage

Ganz, ganz wichtig, dass jedes Kind gut schwimmen kann! Mit zwei Schwimmlehrerinnen wurde an drei Tagen im Freibad Lofer trainiert. Das war nicht nur intensiv und gut für die Kondition, es war auch eine Menge Spaß dabei!



Nach einem arbeitsreichen Jahr freuen sich nun alle auf die Ferien.

**Die Lehrerinnen und Kinder der Volksschule
wünschen allen einen schönen Sommer!** ☀

Information MS Lofer

Bienenprojekt

Wir, die dritten Klassen der MS Lofer, starteten ein Mauerbienenprojekt. Wir wurden von der KEM Nachhaltiges Saalachtal und der Gemeinde Lofer finanziell unterstützt, damit wir uns die Ausstattung leisten konnten. Wir haben die 100 Kokons in eine Pizzaschachtel mit Schlupflöchern gelegt. Nach ca. einer Woche schlüpften die ersten Bienen. Im Herbst hoffen wir auf neue Bienenkokons im Schlupfkasten. Mauerbienen können nicht stechen. Sie bestäuben Blüten bis zu 300mal effizienter als Honigbienen. Plantagenbesitzer benutzen sie oft, um ihre Obstbäume zu bestäuben. Wir bedanken uns herzlich für die finanzielle Unterstützung!

Am Friedenszeichen mitarbeiten

Am alten Postamt hat der Kulturverein Binoggl eine fast 2 Meter große weiße „Friedenstaube“ installiert und lädt zum kreativen Mitgestalten ein. Besonders tatkräftig waren Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Lofer mit verschiedenen Beiträgen beteiligt. Unter anderem wurden am Boden davor Erlebnisboxen mit Installationen zum Thema Frieden platziert. Schülergruppen haben dafür im Religionsunterricht zu verschiedenen Friedensnobelpreisträgern (Malala, Gandhi, M.L. King, Dalai Lama, Mutter Teresa) recherchiert und dann mit Bildern, Sprüchen und Gegenständen das Leben der einzelnen Personen vorgestellt. Es gibt also Vieles zum Schauen, zum Lesen, zum Nachdenken und auch zum Mitnehmen, z.B. Sprüche von Martin Luther King. Unserem neuen

Schüler aus der Ukraine hat die Aktion besonders gefallen.



Spenden für die Ukraine

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen MS Lofer haben im Rahmen des Religionsunterrichts Spenden für die Menschen in der Ukraine gesammelt. Es wurden Kartons zu verschiedenen Kategorien (Kleidungsstücke, Toilettenartikel, Spielzeug, etc.) gemacht, diese dann befüllt und dreisprachig beschriftet (Englisch, Deutsch und Ukrainisch) und anschließend losgeschickt.

Neues aus dem Haus der Generationen in Lofer

Die Coronawelle, die uns am Beginn dieses Jahres sehr beschäftigt hat, scheint mit den steigenden Temperaturen wieder abzuflachen. So sind wir in der glücklichen Lage, weitere Lockerungsschritte wie z. B. die Ausweitung der Besuchszeiten, das Öffnen des Bistros usw. machen zu können. Für die Besuche im Seniorenwohnheim gilt weiterhin die FFP2-Maskenpflicht im gesamten Haus sowie die 3G-Regel (geimpft oder genesen oder getestet). Änderungen werden – wie gewohnt – mittels Aushang im Haus, Informationsschreiben an die Vertrauenspersonen und über die Gemeinden mittels Gem2Go verlautbart.

In meinem letzten Beitrag bin ich eine erfreuliche Nachricht schuldig geblieben: Im März durften wir bei zwei Bewohnern einen ganz besonderen Geburtstag feiern: den 100er. Hier die beiden Fotos unserer Jubilare Ernestine Möschl und Karl Kikl.





Eine Überraschung der anderen Art war am Abend des 01. April vor unserem Haus zu sehen und zu hören. Anlässlich des Geburtstags unseres Bewohners und Altbürgermeisters Peter Hohenwarter besuchte uns die Trachtenmusikkapelle Weißbach bei Lofer und spielte ein paar Stücke im Eingangsbereich – man sieht dem Geburtstagskind die Freude wahrlich an.



Und noch eine Neuigkeit zum Thema Musik: Vom 07. bis 10. Juni fand die musikalische Woche des ersten Jahrgangs der Musik-Mittelschule Lamprechtshausen unter der Leitung von Frau HOL Schachner-Knoblechner, MA, statt. Untergebracht im Gasthof Hochmoos wanderten die Schülerinnen und Schüler jeden Tag in unsere Aula, um gemeinsam zu musizieren. Belohnt wurden wir einerseits mit der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes am Mittwoch und einem Überraschungskonzert kurz vor der Abreise am Freitag. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten dafür – man konnte die Freude in den Augen unserer Bewohnerinnen und Bewohner ablesen.

Ende April durften wir eine Buchspende entgegennehmen. Lisi Wimmer aus Kössen hat uns ein paar Exemplare ihres Buchs „Wenn Blumen blühen – Lustige G'schichtln, Gedichte und Schulaufsätze“ überlassen. Die Übernahme fand mit sichtlicher Freude direkt im 1. OG statt. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Weiters gibt es auch unseren Raritätenmarkt. Betreut von unserer Bewohnerin Margarete Wimmer werden selbstgemachte Geschenkartikel gebastelt, gemalt, gestrickt und gehäkelt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – der Erlös kommt zur Gänze unseren Bewohnerinnen und Bewohnern zugute. Eine Anschaffung wurde auch bereits getätigt, unsere Bewohnerinnen und Bewohner erhalten in Kürze neue Relax-Sessel.

Montags um 14:00 Uhr findet monatlich eine kostenlose Serviceaktion der Firma Hansaton im Erdgeschoss statt. Die nächsten Termine sind der 11. Juli und 08. August. Eine Information über die Servicetermine erfolgt direkt von der Firma Hansaton und mittels Aushang in unserem Windfang.

Unter den seit dem Frühjahr 2020 geltenden Coronaregeln hat die Tätigkeit der ehrenamtlich Mitarbeitenden gelitten – und das möchten wir wieder ändern. Wenn Sie mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern spielen, reden, spaziergehen, basteln oder Zeit verbringen und damit den Alltag bereichern möchten, melden Sie sich telefonisch unter 06588/8639 oder per Mail unter verwaltung@hdg-lofer.at oder persönlich bei uns. Ihre Erfahrung, Kreativität, Zeit und Wissen sind erwünscht und kennen keine Altersgrenze. Je mehr Menschen mithelfen und an einem Strang ziehen, desto wirkungsvoller ist das Ergebnis.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden natürlich in die Aufgabenbereiche eingeführt und bei der Arbeit fachlich und persönlich begleitet. Wichtig ist nur, dass man es tut!

Meinen Beitrag für die Sommerausgaben der Gemeindezeitungen darf ich mit zweierlei beenden: Einerseits ein Dank an alle

- Besucherinnen und Besucher, die unser Haus bevölkern
- Spenderinnen und Spender, die uns aufgrund der Angaben auf den Patenzetteln Geld zur Verfügung stellen, die wir den Bewohnerinnen und Bewohnern zukommen lassen können
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit ihrer Arbeit tagtäglich um das Wohlergehen unserer Bewohnerinnen und Bewohner kümmern

Andererseits zwei Zeilen aus der Rückmeldung von HOL Schachner-Knoblechner, BA nach der Musikwoche in unserer Aula: „Das Konzept, alte und junge Menschen zu verbinden finde ich genial und nachahmenswert! Es war für uns eine große Bereicherung zu sehen, wie wir Herzen berühren konnten.“

In diesem Sinne wünscht das Team des Seniorenwohnheims Lofer allen Leserinnen und Lesern einen schönen und sonnigen Sommer 2022!



SPÖ

**SALZ-
BURG
KANN
MEHR**

Einladung

Grillparty Weißbach

Samstag, 30. Juli 2022, ab 16 Uhr
beim Vorplatz der Volksschule Weißbach

Für Speis und Trank sowie musikalische
Umrahmung ist gesorgt.

Freiwillige Spenden sind willkommen:
Der Erlös kommt dem Sozialfonds Weißbach
zugute.

Auf euren Besuch freut sich das Team der
SPÖ Weißbach!